

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

51 (26.6.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 26. Juny 1819.

Bekanntmachungen.

(3) Fahr. [Unterpfandsbucherneuerung.] Das Großherzogl. Directorium des Kinzigkreises hat die Erneuerung des Unterpfandsbuches zu Schutterzell genehmiget. Zu der bei diesem Geschäft nöthigen Liquidation, haben wir Termin auf den 1. 2. und 3. July d. J. anberaamt. Es werden daher alle diejenigen aufgefordert, welche aus irgend einem Grunde ein Unterpfandsrecht an in der Gemarkung genannter Gemeinde liegende Güter anzusprechen gedenken, sich an genannten Tagen, unter Mitbringung ihrer defenfallsigen Urkunden, um so gewisser vor dem Commissariat im Tannenwirthshause zu Schutterzell einzufinden und ihre Unterpfandsrechte gesetzlich zu beweisen, als sowohl das Großh. Amtsrevisorat, als das Gericht zu Schutterzell von aller Verantwortlichkeit hinsichtlich derjenigen Obligationen, welche an genannten Tagen nicht producirt werden, freigesprochen werden soll.

Lahr den 11. Juny 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Fahr. [Unterpfandsbucherneuerung.] Der Zustand des Unterpfandsbuches der Gemeinde Schuttern erfordert eine schleunige Renovation desselben, welche auch von Großh. Hochlöbl. Kinzigkreis Directorio durch Beschluß vom 1. May d. J. Nro. 4220. befohlen worden ist. Es werden demnach alle diejenigen, welche auf Liegenschaften der Gemarkung Schuttern Vorzugs- und Unterpfandsrechte anzusprechen u. Obligationen in Händen haben, eingeladen, dieselben vom 12. bis 20. July d. J. vor der Commission im Prinzenwirthshause zu Schuttern anzumelden, und die Beweisurkunden darüber, entweder in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzulegen, wobei ihnen sogleich die Ueberzeugung verschafft werden wird, ob ihre Rechte genügend verwahrt, und die Pfandurkunden mit dem Pfandbuch übereinstimmend und fehlerfrei seyen, oder nicht, und welche Maasregeln im letztern Fall zu nehmen sind. Wer jedoch versäumt, dieser Einladung zu folgen, hat nach dem Renovationsgesetze das Recht einer Regressnahme gegen die Pfandschreiberey oder das Großh. Amtsrevisorat — wegen unentdeckt gebliebener Mängel und Gebrechen in einer Pfandschreibung — nicht mehr.

Lahr den 15. Juny 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Mobilier-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Herrn Domvicarii Johann Philipp Ort dahier werden bis Mittwoch den 30. d. M. und die darauf folgenden Nachmittagen von 2 bis 6 Uhr in des Erblassers Behausung dahier allerlei Fahrnissen, nemlich: Kleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Faß, Mahler- u. Stickereyen, sonstiger Hausrath, auch mehreres Silber, als: eine große Kaffee- und eine Milchkanne, ein Theekännchen, eine Zuckerbüchse, ein halb Duzend vergoldete und ein halb Duzend ordinäre Kaffeelöffel samt Zuckerklamme, 6 Leuchter, eine Spargelkluft, ein Erdenzucker mit goldenem Stern, ein Senf und ein Zuckerstreukännchen, ein Suppenschüsselchen mit Deckel, ein silbergarnirtes Dehl und Essiggefäß, ein vergoldeter Becher, zwey Vorlog- u. zwei Gemüß- ein Mark- und ein Duzend Eßlöffel, ein Duzend Messer und Gabeln, letztere massiv von Silber, und dergleichen mehr, auch eine goldene Sack- und drei Standuhren, gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Bruchsal den 19. Juni 1819.

Großherzoglich's Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Gengenbach. [Fässer- und Taugenholz-Versteigerung.] Donnerstag den 15. July Nachmittags 2 Uhr werden zufolge hohen Kreisdirectorial Beschlusses mit Ratifikationsvorbehalt von unterzeichneter Stelle öffentlich samt dem Lagerholz versteigert:

1 Faß à 56 Dhm hiesiger Eich mit 6 eisernen Reifen			
1 Faß à 112	dito	10	dito
1 Faß à 210	dito	11	dito
1 Faß à 123	dito	10	dito
1 Faß à 122	dito	8	dito
1 Faß à 124	dito	8	dito
1 Faß à 85	dito	8	dito
1 Faß à 62	dito	8	dito
1 Faß à 120	dito	10	dito
1 Faß à 94	dito	8	dito

Faßtaugen:

104 Stück à 7½ Schuh in 2 Abtheilungen

43 Stück à 4 Schuh,

hiezuhadet man die Herren Liebhaber mit der Bemerkung ein, daß nach erfolgter Ratifikation die Fässer ohn. Verzug abgelangt und baar bezahlt werden müssen. Gengenbach den 17. Juny 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) **Kork.** [Früchteversteigerung.] Auf den dieseitigen herrschaftlichen Speichern werden Montags den 28. d. Vormittags um 9 Uhr zu Kork 50 Vrtl. Weizen, 20 Vrtl. Mäzger, und Nachmittags 2 Uhr zu Bischofsheim 40 Vrtl. Weizen, 50 Vrtl. Mäzger, 40 Vrtl. Gerst partienweise unter bisher gewöhnlichen Bedingungen zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Kork den 20. Juni 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) **Oberkirch.** [Früchteversteigerung.] Donnerstag den 1. Juli 1819. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzogener Stelle ungefähr 200 Viertel Früchte, als Weizen, Korn, Gerst, Dinkel oder Fees, Haber und Welschorn, in abgetheilten Partien, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet. Oberkirch den 15. Juni 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) **Kastadt.** [Fruchtverkauf.] Dienstag den 6. July d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden bei dieseitiger Bedienung öffentlich unter Vorbehalt höherer Genehmigung versteigert: 87 Malter Weizen, 60 Malter Gerst und ohngefähr 12 Malter Multer, wozu die Liebhaber sich einfinden können.

Kastadt den 18. Juny 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Karlsruhe.** [Holzversteigerung.] Bis Montag den 28. Juny Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Karlsstraße auf dem mit einer Planke eingefassten Bauplatz, nächst dem Wachtthaus am Karlsruher Thor, Dillen, Bauholz, Brennholz, eichene und tannene Thüren mit Band und Beschlag, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) **Bretten.** [Schäferverleihung.] Die Schäferrey zu Zaisenhäusen, bei welcher der Beständer das ganze Jahr hindurch 200 Stück Schaafe und die Gemeinde eben so viel einschlagen darf, wird bis Montag den 5. July d. J. Vormittags um 10 Uhr auf 6 Jahre von Michaelis 1819 bis 1825. mittelst öffentlicher Steigerung in Zeitbestand gegeben werden, wobei sich die Liebhaber auf dem Rathhaus zu Zaisenhäusen einfinden wollen. Die nähern Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht, und können auch vorher bei den Vorgesetzten zu Zaisenhäusen in Erfahrung gebracht werden.

Bretten den 3. Juny 1819.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Bruchsal.** [Schäferverleihung.] Die herrschaftliche Schäferrey zu Oberöwisheim, welche die Gemeinde daselbst in einem 20jährigen Bestand hat, wird den 26. July l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus allda, in einen weitem jährigen Ackerbestand von Michaelis 1819. an gegeben. Der

Ackerbestand darf die Waide mit 200 Stück Schaafe beschlagen, und bekommt 2 Morgen 30 Ruthen Bruch zur Benutzung, muß aber 300 fl. Caution stellen und für Wohnung und Stallung selbst sorgen.

Bruchsal den 8. Juny 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(3) **Neckarbischofsheim.** [Ziegelhüttenverleihung.] Bis den 1. April 1820. gehet der Bestand der Waibstadter Stadtziegelhütte zu Ende, und wird daher in einen weitem jährigen Zeitbestand hingelassen, zu deren öffentlichen Versteigerung hat man Mittwoch den 7. July d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Waibstadt festgesetzt. Die Steigerer haben sich mit obrigkeitlichen Attestaten über ihre Fähigkeit zu versehen und eine Caution von 150 fl. baar zu stellen.

Neckarbischofsheim den 3. Juny 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 20. bis 24. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Ruppenthal, Kaufmann aus Kreuznach. Hr. Sahler, Kaufmann von da. Hr. Gau-de-Noves, Offizier aus Straßburg. Hr. Meerwein, Banquier nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Kernan, Partikulier aus England.

Im Baldbreit. Hr. Schmidt, Negoziant aus Straßburg.

Im Hirsch. Hr. Mack und Hr. Wagner, Künstler aus Stuttgart. Hr. Kerton, Negoziant nebst Gattin aus Paris. Hr. Arzner, Negoziant aus Straßburg.

Im Salmen. Hr. v. Schmidt, k. k. öst. Hauptmann. Hr. v. Schmidt, Geh. Rath aus Dautenstein. Hr. Scholz, Landgerichtssekretär aus Didenburg.

In der Sonne. Hr. Abegg aus Mannheim. Hr. Remasson, Ingenieur aus Frankreich. Hr. Sager, Rentier von da. Hr. Weidemann und Hr. Gleichauf, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Wegler, Kaufmann nebst Gattin und Kind von da. Hr. v. Schweizer, Major nebst Familie von da. Hr. Schiffert, Kaufmann aus Königsberg. Hr. Staud aus Straßburg. Hr. Ritter, Eigenthümer, nebst Gattin und Dlle. Tochter aus Basel. Hr. Feitzgenhöfel, Apotheker aus Mainz. Hr. Reinold, Kaufmann von Elberfeld. Hr. v. Guttenberg nebst Gattin aus Würzburg. Hr. Redelich, Hr. Schrmann und Hr. Schneider, Handelsleute aus Straßburg.

Im Dreyköntig. Hr. Singen, Kaufmann aus Nancy.

Im Lamm. Hr. Droller, Handelsmann aus Straßburg.

In der Krone. Mad. Straßer aus Mannheim.

Im Schützen. Dlle. Trouilles aus Basel.

In Privathäusern. Hr. Wechselhausen, Postbirektor nebst Gattin aus Bremen. Hr. Armand, Partikulier aus Paris. Mad. Thomson nebst Hrn. Sohn aus Straßburg. Frau v. Esbeck aus Karlsruhe. Freyfräulein v. Perglas, Stiiftsdame aus Dormstadt. Mad. Klotz aus Straßburg. Hr. v. Haibe, k. bayr. Hauptmann aus Landau.